

Blaue-Sterne-Betriebe

Modul 2 – Nutzerverhalten, Organisation, Mitarbeitermotivation

Tübingen macht
blau
Die Klimaschutzkampagne



Impressum

Juni 2011

Herausgegeben von der Universitätsstadt Tübingen

Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz

Alle Bilder: pixelio.de

Layout und Druck: Interne Dienste, 123

Inhaltsverzeichnis zu Modul 2

Nutzerverhalten, Organisation, Mitarbeitermotivation

Welche Farbe hat Ihr Unternehmen?	2
Maßnahme 1: „Informieren der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“	3
Maßnahme 2: „Jeder trägt Verantwortung“	4
Maßnahme 3: „Das Energieteam“	5
Maßnahme 4: „Umweltfreundliches Nutzerverhalten“	6
Maßnahme 5: „Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“	7
BlueTipps	8
Teilnahmeerklärung	9

Welche Farbe hat Ihr Unternehmen?

Ein beträchtlicher Teil der Energiekosten in Tübingen wird durch das Gewerbe und die Industrie getragen. Auch rund 35 Prozent der Tübinger CO₂-Emissionen stammen aus Gewerbe und Industrie. Die Universitätsstadt Tübingen hat es sich im Rahmen ihrer Klimaschutzoffensive zusammen mit den Stadtwerken Tübingen und der Agentur für Klimaschutz zum Ziel gesetzt, die lokalen Betriebe bei der Erschließung von Effizienzpotenzialen und der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen zu unterstützen.

Auf zum „Blauen-Sterne-Betrieb“!

Das Projekt „**Blaue-Sterne-Betriebe**“ bietet zwölf Klimaschutz-Module an, die einfach umzusetzen sind und jeweils verschiedene Maßnahmen zur Energieeffizienzsteigerung beinhalten. Die Unterlagen und die Konzeptidee dazu konnten freundlicherweise aus dem Projekt „**klimafit**“ der Stadt Augsburg übernommen werden.

Effizient, umweltfreundlich, Ressourcen spendend

Neben einer Verbesserung der betrieblichen Energie- und Kosteneffizienz profitieren die Unternehmen auch von der begleitenden Informations- und Öffentlichkeitsarbeit durch die Universitätsstadt Tübingen. Als Anerkennung ihrer Leistung werden die Betriebe mit blauen Sternen ausgezeichnet.

2. Nutzerverhalten, Organisation und Mitarbeitermotivation

Ein großer Teil der Energieeinsparpotenziale erschließt sich durch ein verbessertes Nutzerverhalten bzw. organisatorische Maßnahmen, die den bewussten Umgang mit Energie im Betrieb verankern. Aber auch die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter spielt bei nicht-technischen Einsparungsbemühungen eine nicht zu vernachlässigende Rolle.

Anzahl der Maßnahmen: 5

Stabsstelle Umwelt- u. Klimaschutz
Tel.: 07071 2 04-18 00
umwelt-klimaschutz@tuebingen.de
www.tuebingen-macht-blau.de/
blaue-sterne

1. Basismodul – Energiedatenerhebung
- ◀ 2. Nutzerverhalten, Organisation, Mitarbeitermotivation
3. Optimierung der Elektrogeräte & Green IT
4. Beleuchtung
5. Heizung
6. Lüftung, Klimatisierung, Kühlung
7. Einsatz erneuerbarer Energien
8. Maßnahmen zur Wärmedämmung
9. Prozesswärme, Abwärmenutzung, Warmwasser
10. Druckluft
11. Betriebliche Mobilität
12. Elektromotoren

Maßnahme 1: „Informieren der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“

Was?

Wir informieren mindestens viermal im Jahr unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir stellen dabei unsere betrieblichen Verbrauchsdaten und die wichtigsten Umweltthemen unseres Betriebes vor.

Warum?

Selbst motivierte und umweltbewusste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wissen oftmals nicht genau, wie sie in Sachen betrieblicher Umweltschutz aktiv werden können. Durch die Kommunikation von umweltrelevanten Aspekten im Betrieb wird der Belegschaft der Einblick ermöglicht und das betriebliche Umweltbewusstsein geschärft.

Checkliste

- Informieren der Beschäftigten
 - Per E-Mail
 - Per Newsletter
 - Per Aushang
 - Per Referat durch einen Spezialisten

- Wiederholen der Mitarbeiterinformationen (mindestens viermal im Jahr)

- Es sollten möglichst zentrale Themen des Betriebs aufgegriffen werden z.B.:
 - „Richtig Heizen“
 - „Richtig Lüften im Winter und im Sommer“
 - „Geräte ausschalten“
 - „Das richtige Fahrzeug“
 - „Angepasste Beleuchtung“
 - „Angepasste EDV“



Maßnahme 2: „Jeder trägt Verantwortung“

Was?

Bei uns sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Energiesparen verantwortlich. Darüber hinaus benennen wir Verantwortliche, die in ihrer Abteilung oder für ein spezielles Thema die Energieverantwortung übernehmen. Gleichzeitig hilft es, wenn Verantwortlichkeiten vergeben und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ernannt werden, die in ihrem Verantwortungsbereich für die Einhaltung sorgen.

Warum?

Viele Energiesparmaßnahmen setzen beim Mitarbeiter an, z.B. das Ausschalten von Geräten und der Beleuchtung beim Verlassen des Raumes. Daher sollte sich jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter für das Energiesparen verantwortlich fühlen.

Checkliste

- Aufbau von Verantwortungsbereichen
 - Identifizierung der Verantwortungsbereiche
 - Benennung von Verantwortlichen
 - Festlegen der Aufgaben und Befugnisse der Verantwortlichen
 - Unterstützung und Beratung der Verantwortlichen



Maßnahme 3: „Das Energieteam“

Was?

Wir bilden aus den benannten Energieverantwortlichen und weiteren interessierten Beschäftigten ein Energieteam, das sich regelmäßig trifft und Verbesserungsmaßnahmen festlegt.

Warum?

Ein Energieteam ermöglicht es den Verantwortlichen und interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich untereinander auszutauschen und gemeinsam an weiteren Maßnahmen zu arbeiten. Dies fördert die Motivation aller Beteiligten sowie den Austausch von individuellem Wissen um betriebliche Energiethemen.

Checkliste

- Aufbau eines Energieteams
 - Schaffung einer Plattform für regelmäßige Treffen
 - Festlegung von Zeit, Ort des Treffens
 - Einbeziehen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 - Inhaltliche und organisatorische Unterstützung des Teams



Maßnahme 4: „Umweltfreundliches Nutzerverhalten“

Was?

Wir erstellen ein Programm mit Maßnahmen zum umweltrelevanten Nutzerverhalten in unserem Betrieb.

Warum?

Ein Maßnahmenprogramm schreibt die für Ihren Betrieb relevanten Maßnahmen fest, sodass sie einen allgemeingültigen Charakter erhalten und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufzeigen, mit welchen konkreten Aktionen diese zum betrieblichen Umweltschutz beitragen können. Auch für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bietet das Maßnahmenprogramm eine Übersicht darüber welche Umweltaktivitäten im Betrieb festgelegt sind.

Checkliste

- Beschreibung der Maßnahmen der Umweltaspekte des Betriebes
 - Was können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tun?
 - Wo haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Einfluss auf den Energieverbrauch?
 - Wie können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die gewünschten Maßnahmen umsetzen?



Maßnahme 5: „Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“

Was?

Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, sich bei der Festlegung der Maßnahmen sowie bei deren Umsetzung und Fortentwicklung zu beteiligen.

Warum?

Geben Sie Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, sich mit eigenen Ideen für ein umweltbewusstes Nutzerverhalten einzubringen. Dadurch erhalten Sie nicht nur mehr Ideen und Vorschläge, sondern erreichen außerdem, dass die Belegschaft mit mehr Motivation und Einsatzbereitschaft dabei ist.

Checkliste

- Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:
 - Festlegung der Maßnahmen unter Einbezug der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 - Umsetzung / Entwicklung eines Maßnahmekatalogs unter Einbezug der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 - Bildung von Energieteams
 - Ausschreibung von Ideenwettbewerben



BlueTipps

www.energieeffizienz-im-service.de/nutzermotivation.html

Checklisten zur Nutzermotivation

Die Initiative „EnergieEffizienz im Dienstleistungssektor“ der Deutschen Energie-Agentur bietet auf ihrer Homepage Informationen und Anregungen zum Thema Nutzermotivation. So finden sich dort Checklisten zum Nutzerverhalten in den Bereichen Bürogeräte, Beleuchtung, Lüftung und Klimatisierung sowie eine Broschüre zum Thema Energieeffizienz am Arbeitsplatz.

www.mimona.de

„Best Practice“- Maßnahmen

MIMONA ist ein Projekt des Bundesdeutschen Arbeitskreises für Umweltbewusstes Management e.V. (B.A.U.M.) und steht für „Mitarbeiter-Motivation zu Nachhaltigkeit“. Auf der Homepage findet sich eine umfangreiche Datenbank mit umgesetzten Maßnahmen zum Thema „Mitarbeitermotivation, -kommunikation und -einbindung zu nachhaltigem Handeln im Betrieb“.

www.iwu.de/fileadmin/user_upload/dateien/energie/verwaltungsbau.pdf

Planungsleitfaden

Das IWU, Institut für Wohnen und Umwelt, hat eine Broschüre zum Thema Energieeffiziente Büro- und Verwaltungsgebäude mit Hinweisen zur primärenergetischen und wirtschaftlichen Optimierung herausgebracht. Sie gibt Hinweise, die bei der Planung von zukunftsfähigen Büro- und Verwaltungsgebäuden zu beachten sind.

www.umweltschutz-bw.de/?lvl=77

Maßnahmen zum Nutzerverhalten

Möglichkeiten und Anregungen zum Einsparen von Energie können Unternehmen auf der Homepage „Betrieblicher Umweltschutz“ erhalten. Dort findet man eine Reihe von Maßnahmen zum Nutzerverhalten zu den Themen Lüftung, Prozesswärme, Druckluft, Gebäudeautomation, Beleuchtung und vieles mehr.

Teilnahmeerklärung

Bitte füllen Sie untenstehende Selbstverpflichtungserklärung aus. Von den zwölf Modulen sind immer das Basismodul und mindestens ein weiteres Modul durchzuführen, um mit blauen Sternen ausgezeichnet zu werden. Der Projekteinstieg ist laufend möglich und nicht an einen bestimmten Termin gebunden.

Nutzerverhalten, Organisation und Mitarbeitermotivation

1. Wir informieren mindestens vier mal im Jahr unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir stellen dabei unsere betrieblichen Verbrauchsdaten und die wichtigsten Umweltthemen unseres Betriebes vor.
2. Bei uns sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Energiesparen verantwortlich. Darüber hinaus benennen wir Verantwortliche, die in ihrer Abteilung oder für ein spezielles Thema die Energieverantwortung übernehmen.
3. Wir bilden aus den benannten Energieverantwortlichen und weiteren interessierten Beschäftigten ein Energieteam, das sich regelmäßig trifft und Verbesserungsmaßnahmen festlegt.
4. Wir erstellen ein Programm mit Maßnahmen zum umweltrelevanten Nutzerverhalten in unserem Betrieb.
5. Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, sich bei der Festlegung der Maßnahmen sowie bei deren Umsetzung und Fortentwicklung zu beteiligen.

Darüber hinaus führen wir die folgenden Maßnahmen durch (optional):

Tübingen, den _____

Absender (Firmenstempel)

Unterschrift Geschäftsführer/-in

Möglichst per Fax an:

Universitätsstadt Tübingen

Umwelt- und Klimaschutz

Fax: 07071 204-17 77

E-Mail: umwelt-klimaschutz@tuebingen.de

